

„In der Kunst gibt es kein Muss“

Kultur Raymond Pauquet stellt im Stadthaus aus

■ **Idar-Oberstein.** In der Ausstellungsreihe „Kunst im Stadthaus“ präsentiert Raymond Pauquet vom 30. Mai bis 30. August seine Kunstwerke im Foyer der Stadtverwaltung. In der Ausstellung mit dem Titel „Tropensturm“ zeigt der seit 2011 in Idar-Oberstein lebende, freischaffende Künstler zahlreiche seiner neuen Gemälde sowie Keramiken der 1980er-Jahre.

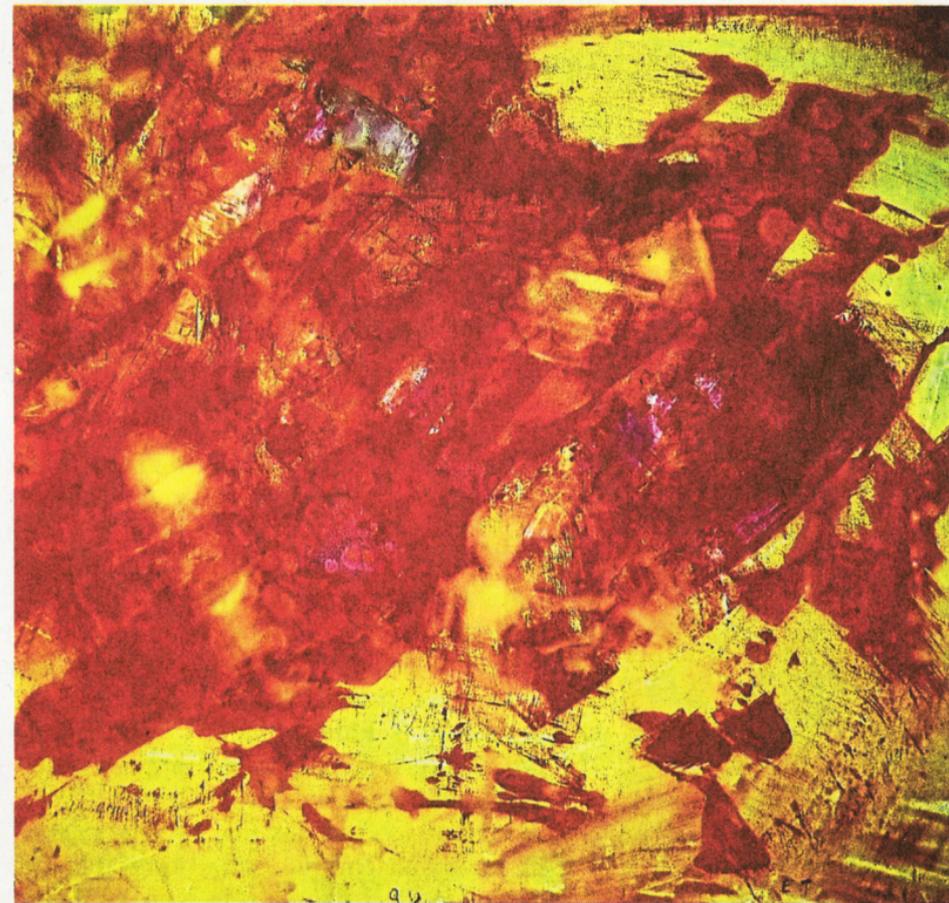
Der vielseitige Keramiker, der seine künstlerische Ausbildung in Bonn absolvierte, präsentiert in zwei großen Vitrinen glasierte Terrakottafiguren, darunter Tänzer, Fanfarenbläser, Transsexuelle, Gitarrenspieler und Torsi. „Ich hatte zwei Brennöfen im Studio für Kunsterziehung sowie an der pädagogischen Hochschule und das gesamte Material wie Ton, Glasu-

ren und Arbeitsgeräte zur Verfügung“, schwärmt Pauquet. „Das war eine goldene Zeit, danke Bonn.“ Darüber hinaus zeigt die Ausstellung großformatige Leinwände in Pauquets bevorzugtem Format 100 mal 80 Zentimeter aus den Jahren 2011 bis heute. „Alle diese Bilder sind in meinem Atelier in Idar-Oberstein entstanden. Hier kann ich meiner Fantasie im Malrausch freien Lauf lassen“, sagt der Künstler. In seinen Arbeiten verschwinden die Grenzen zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei. Wasser- und terpentinlösliche Farben fließen bei den experimentierfreudigen Arbeitsprozessen ineinander, stoßen sich ab oder ziehen sich an. „Jede Regel kann durchbrochen werden. Das ist die große Freiheit der zeitge-

nössischen Malerei. In der Kunst gibt es kein Muss. Spannende Strukturen sind mein Ziel. Dabei ist mir jedes Hilfsmittel recht, gern auch Maurerkelle und Traufel oder Kleiderbügel und Teigrolle, um Farben aufzutragen und zu bearbeiten“, sagt der Maler.

Inhaltlich spannt Pauquet mit seinen Gemälden den Bogen vom Porträt „Bianca Jagger“ aus dem Jahr 1989 in pointillistischer Technik bis zum „Terror in Europa“ aus dem Jahr 2017 – eine apokalyptische Vision. Auch eine Serie abstrakter Arbeiten in blutroter und leuchtend gelber Farbe mit Titeln wie „Bluthochdruck“, „Ramipril“ und „ASS 100“ springen ins Auge.

⊕ Die Ausstellung ist Montag bis Mittwoch von 7 bis 17 Uhr, Donnerstag von 7 bis 18 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr im Foyer der Stadtverwaltung zu sehen.



„ASS 100“ hat Raymond Pauquet diese Bild betitelt.

Foto: Pauquet